

Aargauer Zeitung

HOLDERBANK/MÖRIKEN-WILDEGG/NIEDERLENZ

Gemeinden haben Feuerwehrkommando mit Stelleninserat ausgeschrieben

Seit vergangenem Sommer amtet interimistisch ein Kommando in der Feuerwehr der Gemeinden Holderbank, Möriken-Wildegg und Niederlenz. Nun soll die Stelle fix besetzt werden.

Eva Wanner

07.02.2024, 05.00 Uhr



Wer wird das Kommando über die Feuerwehr Chestenberg übernehmen? Im Bild zu sehen ist eine Übung.

Bild: Peter Winkelmann / Lenzburger Bezirksanzeiger

Ein Gemeindeschreiber, eine Mitarbeiterin fürs Bauamt, eine Putzkraft: Stelleninserate gibt es auf Gemeinde-Websites immer wieder. Aussergewöhnlicher ist da schon jenes, das aktuell auf der Website der Gemeinde Möriken-Wildegg aufgeschaltet ist. Gesucht wird nämlich

eine Kommandantin oder ein Kommandant für die Feuerwehr Chestenberg (Gemeinden Holderbank, Möriken-Wildegg und Niederlenz).

Oft wird dieser Posten intern besetzt; der Vize rückt nach oder jemand anderes, der oder die in höherem Rang steht. Auch bei der Feuerwehr Chestenberg ist das so – aber von Anfang an nur als Übergangslösung gedacht: Als der frühere Kommandant sein Amt per Juli 2023 aus persönlichen Gründen niederlegte, besetzte es interimistisch Vize Roger Häusermann.

Als Kontakt, an den man bei Interesse bis am 25. Februar Lebenslauf und Motivationsschreiben senden soll, ist der Niederlenzer Gemeinderat Remo Gspandl angegeben. Er sagt auf Anfrage, die Gemeinden hätten Zeit gebraucht für Organisatorisches, deshalb werde die Stelle jetzt ausgeschrieben. Ein Inserat zu schalten sei nicht unüblich. «Sollten wir eine gute interne Lösung finden, werden wir diese sicher bevorzugen», sagt er weiter. Aber auch: «Da es sich um ein wichtiges Milizamt im Dienste unserer Gemeinde handelt, für welches ein öffentliches Interesse besteht, sollen sich auch Personen melden dürfen, die heute nicht in der Feuerwehr Chestenberg aktiv sind.»

Hohe Anforderungen an künftige Leitung

Dem Inserat kann man auch entnehmen, was man als Kommandant oder Kommandantin von rund 120 Angehörigen der Feuerwehr und einem Einzugsgebiet mit rund 12'000 Einwohnerinnen und Einwohnern so

mitbringen muss. Unter anderem steht da eine «abgeschlossene Berufsbildung EFZ mit Berufsmaturität oder/und einer technischen oder/und administrativen Weiterbildung oder einen Hochschulabschluss». Ausserdem sind mindestens drei Jahre Führungserfahrung im Bereich Militär, Zivilschutz und/oder der Feuerwehr gefragt und sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Weiter soll der Posten besetzt werden mit jemandem, der sich sicher «auf dem politischen Parkett» bewege, flexibel, einsatzbereit und zuverlässig ist. Zu guter Letzt eine nicht unwesentliche Anforderung: «Zeitnahes Sicherstellen der Einsatzbereitschaft».

«Die Stellenausschreibung umfasst die Anforderungen, die wir an diese anspruchsvolle Funktion stellen. Das gilt für interne wie für externe Kandidatinnen und Kandidaten», sagt Gemeinderat Gspandl. Die Entlohnung liege im üblichen Rahmen und werde in allfälligen Gesprächen thematisiert.

Mehr zum Thema

AARAU/BIBERSTEIN

Herrenlose Fahrzeuge - jetzt hat die Feuerwehr das Vergnügen

02.02.2024



abo+ HILFE IM NOTFALL

Kanton Aargau führt flächendeckendes First-Responder-System ein

09.01.2023

